

DAIMLER TRUCK



Daimler Truck Holding AG
Jahresabschluss 2023

Daimler Truck Holding AG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

Der Lagebericht der Daimler Truck Holding AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 Handelsgesetzbuch (HGB) zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Daimler Truck Holding AG für das Geschäftsjahr 2023 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Unternehmensregister veröffentlicht. Der Jahresabschluss der Daimler Truck Holding AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2023 finden sich auch im Internet unter www.daimlertruck.com/investoren.

Inhaltsverzeichnis

A Bilanz der Daimler Truck Holding AG	4	Sonstige Angaben	12-31
B Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler Truck Holding AG	5	12. Personalaufwand/Beschäftigte	12
C Anhang der Daimler Truck Holding AG	6-31	13. Haftungsverhältnisse	12
Grundlagen und Methoden	6-7	14. Sonstige Finanzielle Verpflichtungen	12
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	7	15. Nachhaftung	12
Erläuterungen zur Bilanz	8-10	16. Rechtliche Verfahren	12
1. Finanzanlagen	8	17. Nachtragsbericht	13
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8	18. Vergütung des Vorstandes und des Aufsichtsrats	13
3. Eigenkapital	8-10	19. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG	13-14
4. Rückstellungen	10	20. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex	14
5. Verbindlichkeiten	10	21. Zusammensetzung und Mandate des Vorstands	15-16
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	11	22. Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats	17-22
6. Allgemeine Verwaltungskosten	11	23. Aufstellung des Anteilsbesitzes	23-31
7. Sonstige betriebliche Erträge	11	D Vorstand	32
8. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	11	E Versicherung der gesetzlichen Vertreter	33
9. Zinsergebnis	11	F Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	34-37
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11		
11. Jahresüberschuss und Vorschlag zur Gewinnverwendung	11		

Bilanz der Daimler Truck Holding AG

Aktiva

Anhang **31.12.2023** 31.12.2022

in Millionen €

Anlagevermögen

Finanzanlagen	(1)	15.100	15.100
		15.100	15.100

Umlaufvermögen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(2)	6.416	2.604
Sonstige Vermögensgegenstände	(2)	154	162
		6.570	2.766
		21.670	17.866

Passiva

Anhang **31.12.2023** 31.12.2022

in Millionen €

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	(3)	823	823
Eigene Anteile	(3)	-18	-
Kapitalrücklagen	(3)	14.277	14.277
Gewinnrücklagen	(3)	666	1.206
Bilanzgewinn	(3)	5.554	1.362
		21.302	17.668

Rückstellungen

Steuerrückstellungen	(4)	98	-
Sonstige Rückstellungen	(4)	26	15
		124	15

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	(5)	4	5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(5)	221	164
Sonstige Verbindlichkeiten	(5)	19	14
		244	183
		21.670	17.866

Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler Truck Holding AG

	Anhang	2023	2022
in Millionen €			
Allgemeine Verwaltungskosten	(6)	-73	-55
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	17	23
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	(8)	5.511	1.393
Zinsergebnis	(9)	45	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10)	-238	-
Ergebnis nach Steuern		5.262	1.362
Jahresüberschuss	(11)	5.262	1.362
Gewinnvortrag		292	-
Bilanzgewinn		5.554	1.362

Anhang der Daimler Truck Holding AG

Grundlagen und Methoden

Die Daimler Truck Holding AG (im Folgenden auch die „Gesellschaft“) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 778600 mit Geschäftsanschrift in 70771 Leinfelden-Echterdingen, Fasanenweg 10 bei satzungsmäßigem Sitz in Stuttgart eingetragen.

Aufgrund ihrer Stellung als börsennotierte Muttergesellschaft des Daimler Truck-Konzerns obliegen der Daimler Truck Holding AG vielfältige Aufgaben, insbesondere in der Außendarstellung des Daimler Truck-Konzerns. Hierzu zählen insbesondere die externe Finanzberichterstattung, die Erfüllung weiterer gesetzlicher Publizitätspflichten und steuerlicher Pflichten aus der Organschaft. Die konzernweiten Zentralfunktionen sind auf Ebene der Daimler Truck AG – die Dienstleistungen an die Daimler Truck Holding AG erbringt – angesiedelt. Entsprechend ist die Daimler Truck Holding AG als Managementgesellschaft ausgestaltet, in der der Vorstand angesiedelt ist und die Managementleistungen im Konzern erbringt. Die Gesellschaft verfügt unterhalb des Vorstands – abgesehen von einigen wenigen Mitarbeitende mit Doppelanstellungsverträgen – über keine eigenen Mitarbeitende. Die Finanzierung des Daimler Truck-Konzerns wird zentral durch die Daimler Truck AG und weitere Gesellschaften des Konzerns, ggf. verbunden mit Garantien der Daimler Truck Holding AG, sichergestellt.

Der Jahresabschluss der Daimler Truck Holding AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den ergänzenden aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Jahresabschluss wird, soweit nicht anders dargestellt, in Millionen Euro (€) unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2022 ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem international vorherrschenden Umsatzkostenverfahren erstellt.

Zum 31. Dezember 2023 hielt die Mercedes-Benz Group AG (ehemals Daimler AG) mit Sitz in Stuttgart, Deutschland, direkt 23,44 % der Stimmrechte an der Daimler Truck Holding AG. Zudem hielt die

Mercedes-Benz Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH (ehemals Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH) mit Sitz in Schönefeld, Deutschland, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Mercedes-Benz Group AG, zum Bilanzstichtag 6,57 % der Stimmrechte an der Daimler Truck Holding AG. Der unmittelbare und über die Mercedes-Benz Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH als Tochtergesellschaft vermittelte Stimmrechtsanteil der Mercedes-Benz Group AG betrug daher 30,01 % der Stimmrechte.

Zudem wurde der Mercedes-Benz Group AG nach § 34 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) Stimmrechte aus Aktien der Daimler Truck Holding AG zugerechnet, welche Ende Januar 2022 zur Absicherung von Pensionsverbindlichkeiten der Mercedes-Benz Group AG und der Mercedes-Benz AG über den Mercedes-Benz Pension Trust e.V. (ehemals Daimler Pension Trust e.V.) in einen Investmentfonds eingebracht wurden. Gemäß den Angaben in der Stimmrechtsmitteilung der Mercedes-Benz Group AG vom 28. Januar 2022 betraf dies Aktien im Umfang von 4,99 % des Grundkapitals der Daimler Truck Holding AG. Die Gesamtzahl der der Mercedes-Benz Group AG zustehenden bzw. nach dem WpHG zuzurechnenden Stimmrechte betrug zum 31. Dezember 2023 insgesamt 35,00 % der Stimmrechte.

Im Rahmen der im Geschäftsjahr 2021 erfolgten Herauslösung des Nutzfahrzeuggeschäfts aus der Mercedes-Benz Group haben die Mercedes-Benz Group AG, die Mercedes-Benz Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH und die Daimler Truck Holding AG am 6. August 2021 als Anlage zu dem Abspaltungs- und Ausgliederungsvertrag eine sogenannte Entkonsolidierungsvereinbarung abgeschlossen, die mit Eintragung der Abspaltung und Ausgliederung im Handelsregister der Mercedes-Benz Group AG als übertragendem Rechtsträger am 9. Dezember 2021 wirksam wurde. Diese soll sicherstellen, dass eine faktische Mehrheit der Mercedes-Benz Group AG in der Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG zu keinem Beherrschungsverhältnis und einer damit verbundenen Vollkonsolidierungspflicht der Daimler Truck Holding AG bei der Mercedes-Benz Group AG führt. Zu diesem

Zweck sieht die Entkonsolidierungsvereinbarung unter anderem vor, dass die Mercedes-Benz Group AG und die Mercedes-Benz Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH ihre Stimmrechte bei der Wahl von zwei von zehn Anteilseignervertretern im Aufsichtsrat der Daimler Truck Holding AG auf der Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG nicht ausüben.

Ferner sieht die Vereinbarung die Verpflichtung der Mercedes-Benz Group AG und der Mercedes-Benz Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH vor, dass sie ihre Stimmrechte im Fall einer vorzeitigen (Wieder-)Wahl einzelner Anteilseignervertreter oder im Fall der Wahl von Ersatzmitgliedern nicht ausüben, soweit über die (Wieder- oder Ersatz-)Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds entschieden wird, bei dessen ursprünglicher Wahl sie ihre Stimmrechte nicht ausgeübt haben. Dies gilt auch für Entscheidungen über die Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern, sofern sie bei der Wahl der entsprechenden Aufsichtsratsmitglieder aufgrund der Entkonsolidierungsvereinbarung ihre Stimmrechte nicht ausgeübt haben. Im Hinblick auf die Wahl der acht Anteilseignervertreter, für die die Mercedes-Benz Group AG und die Mercedes-Benz Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH nach der Entkonsolidierungsvereinbarung berechtigt sind, ihre Stimmrechte auszuüben, sieht diese vor, dass die Mercedes-Benz Group AG und die Mercedes-Benz Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH dem Aufsichtsrat der Gesellschaft rechtzeitig vor der Beschlussfassung über dessen Wahlvorschläge entsprechende Vorschläge unterbreiten. Die Entkonsolidierungsvereinbarung ist mit Wirksamwerden der Abspaltung in Kraft getreten und hat eine anfängliche Laufzeit bis zum Ende der fünften ordentlichen Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG, die auf die ordentliche Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG im Jahr 2022 folgt, und sie verlängert sich, wenn sie von keiner der Parteien ordentlich gekündigt wird. Vorbehaltlich etwaiger fusions- und investitionskontrollrechtlicher Freigaben endet die Vereinbarung gemäß § 158 Abs. 2 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) (auflösende Bedingung), wenn der (un-)mittelbare Anteilsbesitz der Mercedes-Benz Group AG an der Daimler Truck Holding AG auf unter 20,00 % der Anteile fallen sollte.

Im Rahmen des Konzerntrennungsvertrags, der ebenfalls Anlage zu dem am 6. August 2021 beurkundeten Abspaltungs- und Ausgliederungsvertrag ist, hat sich die Mercedes-Benz Group AG verpflichtet, bis zum Ablauf des Tages, der 36 Monate nach dem ersten Tag des Börsenhandels der Aktien der Daimler Truck Holding AG an der Frankfurter Wertpapierbörse liegt (Lock-up-Periode), ohne vorherige Zustimmung der Daimler Truck Holding AG keine der von der Mercedes-Benz Group AG zum Zeitpunkt des Vollzugs des Abspaltungs- und Ausgliederungsvertrags direkt oder indirekt gehaltenen Aktien der Daimler Truck Holding AG zu veräußern. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind Veräußerungen an verbundene Unternehmen im Sinne des § 15 Aktiengesetz (AktG) oder an den Mercedes-Benz Pension Trust e.V. sowie jegliche Maßnahmen, die nicht durch ein Verhalten (Tun, Dulden oder Unterlassen) der Mercedes-Benz Group AG verursacht werden. Wenn eine solche Veräußerung nach Einschätzung des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG im Sinne einer ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleitung (§ 93 Abs. 1 AktG), in Abwägung der zum entsprechenden Zeitpunkt vorliegenden wirtschaftlichen und strategischen Gesichtspunkte, geboten ist, ist die Mercedes-Benz Group AG seit dem Ablauf des Tages, der zwölf Monate nach dem ersten Tag des Börsenhandels der Aktien der Daimler Truck Holding AG an der Frankfurter Wertpapierbörse liegt (das heißt dem 11. Dezember 2022), durch den Konzerntrennungsvertrag nicht mehr daran gehindert, ohne vorherige Zustimmung der Daimler Truck Holding AG die dem Lock-up unterliegenden Aktien der Daimler Truck Holding AG zu veräußern. Ausgenommen hiervon sind Veräußerungen an einen direkten Wettbewerber der Daimler Truck Holding AG, die innerhalb der Lock-up-Periode nicht zulässig sind. Des Weiteren hat die Mercedes-Benz Group AG im Hinblick auf die anzustrebende Art und Weise der Veräußerung erklärt, dass sie für den Fall einer Veräußerung innerhalb der ersten sechs Jahre nach dem ersten Börsenhandelstag der Aktie der Daimler Truck Holding AG die betreffenden Aktien der Daimler Truck Holding AG vorrangig in der Weise veräußern wird, dass die Veräußerung zu einer Erhöhung des Streubesitzes bei der Daimler Truck Holding AG führt, es sei denn, diese Form der Veräußerung wäre nicht mit den Sorgfaltspflichten des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG (§ 93 Abs. 1 AktG) vereinbar.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanzanlagen beinhalten die Anteile an verbundenen Unternehmen und sind zu Anschaffungskosten oder – bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen – zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Die Zahlungsmittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Verlustvorträge sind jedoch nur insoweit einzubeziehen, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren möglich ist. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Daimler Truck Holding AG von aktuell 29,825 %.

Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungswahlrecht auf die Bilanzierung verzichtet.

Die künftige Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf temporäre Bilanzierungsunterschiede im Zusammenhang mit Pensionen sowie sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

Die Daimler Truck Holding AG ist in Deutschland ansässig, wo im Dezember 2023 zur Umsetzung der EU-Mindestbesteuerungsrichtlinie ein neues Gesetz zur Einführung der globalen Mindestbesteuerung auf der Grundlage der von der

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) veröffentlichten "Pillar Two Model Rules" erlassen wurde (Mindeststeuergesetz). Das Mindeststeuergesetz findet grundsätzlich auf alle Geschäftsjahre Anwendung, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen. Die Daimler Truck Holding AG ist Gruppenträger für die Daimler Truck-Unternehmensgruppe im Sinne des Mindeststeuergesetzes und damit unmittelbar von der Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung betroffen.

Für den Ansatz und die Bewertung von latenten Steuern werden Differenzen aus der Anwendung von Gesetzen zur Implementierung der globalen Mindestbesteuerung nicht berücksichtigt.

Wenn die Bestimmungen des Mindeststeuergesetzes bereits im Jahr 2023 in Kraft getreten wären, würden sich daraus nach aktueller Einschätzung keine Mindeststeuerbelastungen ergeben. Die Daimler Truck Holding AG geht ferner davon aus, dass auch aus der zukünftigen Anwendung des Mindeststeuergesetzes oder entsprechender ausländischer Gesetze keine wesentlichen Mindeststeuerbelastungen zu erwarten sind.

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nominalwert angesetzt. Die Kapitalrücklage wurde nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB und § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB dotiert.

Die sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre nach der Nettomethode abgezinst. Soweit vorhanden, werden Änderungen des Abzinsungzinssatzes oder Zinseffekte aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit im Zinsergebnis ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen mit 15.100 Mio. € (i. V. 15.100 Mio. €) ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen zum 31. Dezember 2023 ausschließlich die 100%ige Beteiligung der Daimler Truck Holding AG an der Daimler Truck AG.

2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen In Höhe von 6.416 Mio. € (i.V. 2.604 Mio. €) handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus der Ergebnisabführung der Daimler Truck AG (5.511 Mio. €, i.V. 1.393 Mio. €) und aus Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements resultieren (873 Mio. €, i.V. 1.184 Mio. €). Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements der Daimler Truck AG werden die Zahlungsmittel der verbundenen Unternehmen, die ein Cash-Management Agreement mit der Daimler Truck AG abgeschlossen haben, auf Konten der Daimler Truck AG transferiert und dort verzinslich angelegt. Die Daimler Truck AG dient hierbei als „Inhouse Bank“ und führt konzerninterne Finanzkonten (IC-Accounts; ggf. getrennte Konten für getrennte Währungen) auf denen die Guthaben oder Verbindlichkeitsüberhänge der Cash Management Teilnehmer als Verbindlichkeit bzw. Forderung gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Auch die Daimler Truck Holding AG ist Teilnehmerin des Cash Management.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 154 Mio. € (i.V. 162 Mio. €) werden im Wesentlichen

Steuererstattungsansprüche aus Umsatzsteuer (143 Mio. €, i.V. 141 Mio. €) ausgewiesen.

3 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2023 betrug das gezeichnete Kapital der Daimler Truck Holding AG 822.951.882€. Das Grundkapital ist eingeteilt in 822.951.882 auf den Namen lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag). Gemäß § 67 Abs. 2 AktG bestehen im Verhältnis zur Gesellschaft Rechte und Pflichten aus Aktien nur für und gegen den im Aktienregister Eingetragenen. Mit Ausnahme eigener Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen, gewähren alle Aktien die gleichen Rechte. Jede Aktie vermittelt eine Stimme und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventueller nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Die Rechte und Pflichten aus den Aktien ergeben sich aus den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG. Zum 31. Dezember 2023 befanden sich 17.668.525 Aktien im eigenen Bestand, die allesamt im Rahmen des Anfang August 2023 gestarteten Aktienrückkaufprogramms der Gesellschaft erworben wurden.

Dividende

Die Hauptversammlung vom 21. Juni 2023 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2022 der Daimler Truck Holding AG 1.070 Mio.€ (1,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten und den nach Ausschüttung verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 292 Mio.€ auf neue Rechnung vorzutragen. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 26. Juni 2023.

Eigene Aktien

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 5. November 2021, der mit Vollzug des Abspaltungs- und Ausgliederungsvertrags vom 6. August 2021 am 9. Dezember 2021 wirksam geworden ist, wurde der Vorstand ermächtigt, mit

Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Oktober 2026 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien in einem Umfang von bis zu 10,00 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und neben einer Veräußerung über die Börse oder einem Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligungsquoten zu allen weiteren gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Die Aktien können unter anderem unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmenserwerben verwendet oder gegen Barzahlung an Dritte zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Die erworbenen Aktien können auch zur Bedienung von ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen sowie zur Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer und Organe von mit dieser im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen verwendet werden. Die eigenen Aktien können auch eingezogen werden.

Auf die Summe der unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre verwendeten eigenen Aktien darf während der Laufzeit der Ermächtigung ein rechnerischer Anteil am Grundkapital von insgesamt nicht mehr als 10,00 % des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – im Zeitpunkt ihrer Ausnutzung entfallen. Sofern während der Laufzeit der Ermächtigung bis zu ihrer Ausnutzung von anderen Ermächtigungen zur Ausgabe oder zur Veräußerung von Aktien der Gesellschaft oder zur Ausgabe von Rechten, die den Bezug von Aktien der Gesellschaft ermöglichen oder zu ihm verpflichten, Gebrauch gemacht und dabei das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, ist dies auf die vorgenannte 10,00 %-Grenze anzurechnen.

In einem Umfang von bis zu 5,00 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten (Put- und Call-Optionen, Terminkäufe oder eine Kombination dieser Instrumente) zu erwerben, wobei die Laufzeit der Derivate 18 Monate nicht

überschreiten und der Erwerb der Aktien in Ausübung des Derivats nicht nach dem 31. Oktober 2026 stattfinden darf.

Auf Basis der vorgenannten Ermächtigung hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 10. Juli 2023 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Hiernach sollen eigene Aktien im Wert von bis zu 2 Mrd. € (ohne Erwerbsnebenkosten) über einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten über die Börse erworben werden. Der Aktienrückkauf soll in zwei Tranchen erfolgen. Die zurückgekauften Aktien sollen eingezogen und das Grundkapital entsprechend herabgesetzt werden. Nähere Informationen zum Aktienrückkaufprogramm finden sich unter www.daimlertruck.com/investoren/aktie/aktienrueckkauf.

Im Zeitraum vom 2. August 2023 bis 31. Dezember 2023 wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms insgesamt 17.668.525 Stück eigene Aktien mit einem Marktwert von 557 Mio. € zu einem Durchschnittspreis von 31,52 € erworben.

Die sich zum 31. Dezember 2023 im Bestand der Daimler Truck Holding AG befindlichen 17.668.525 eigene Aktien entsprechen einem Betrag von nominal 17,67 Mio. € beziehungsweise 2,15 % des Grundkapitals.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 5. November 2021, der ebenfalls am 9. Dezember 2021 wirksam geworden ist, wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Daimler Truck Holding AG bis zum 31. Oktober 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 329.180.752,00 € durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (Genehmigtes Kapital 2021). Das Bezugsrecht kann unter diesen definierten Rahmenbedingungen unter anderem ausgeschlossen werden bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Zwecke des Unternehmenserwerbs und bei Barkapitalerhöhungen, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet.

Auf die Summe der nach dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien darf rechnerisch ein Anteil am Grundkapital von insgesamt nicht mehr als 10,00 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung entfallen. Auf diese Grenze werden Aktien angerechnet, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben oder veräußert werden und die (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten ausgegeben werden bzw. ausgegeben werden können oder müssen, sofern die Schuldverschreibungen nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Eine Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2021 ist bislang nicht erfolgt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2023 beträgt 14.277 Mio. € (i.V. 14.277 Mio. €). Davon entfallen 14.277 Mio. € aus den Spaltungs- und Einbringungsvorgängen des Vorjahres auf die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

Gewinnrücklage

Die anderen Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2023 betragen 666 Mio. € (i. V. 1.206 Mio. €).

Andere Gewinnrücklagen		
	2023	2022
in Millionen €		
Stand 01.01.	1.206	–
Kauf eigener Anteile	-540	–
Einstellung durch Hauptversammlung	–	1.206
Stand 31.12.	666	1.206

Performance Phantom Share Pläne (PPSP) und Virtual Share-based Equity Pläne (VSEP)

Die ursprünglich von der Mercedes-Benz Group AG (ehemals Daimler AG) ausgegebenen PPSP-Tranchen 2019, 2020 und 2021 wurden im Jahr 2021 durch Übertragungsvereinbarungen auf die Daimler Truck Holding AG übertragen und werden durch diese weitergeführt. Darüber hinaus wurde von der Daimler Truck Holding AG eine PPSP-Tranche 2022 ausgegeben, welche im Geschäftsjahr 2026 zur Auszahlung kommt.

Auch für das Jahr 2023 wurde ein aktienorientierter Plan aufgelegt, welcher die Bezeichnung Virtual Share-based Equity Plan (VSEP) trägt.

Die PPSP/VSEP werden als aktienorientierte Vergütungsinstrumente mit dem jeweiligen beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet und im Nachgang ausbezahlt. Eine vorzeitige, anteilige Auszahlung ist nur unter bestimmten Bedingungen beim Ausscheiden aus dem Konzern möglich, z. B. durch Unternehmensverkauf oder Tod.

Im Rahmen des PPSP/VSEP gewährt der Konzern bezugsberechtigten Organmitgliedern virtuelle Aktien, die nach vier Jahren dazu berechtigen, eine Auszahlung in bar zu erhalten. Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation der endgültigen Anzahl der Phantom/Virtual Shares (wird nach drei Jahren in Abhängigkeit von dem Grad der Zielerreichung im Performance-Zeitraum bestimmt) mit dem Kurs der Daimler Truck Holding-Aktie (ermittelt als durchschnittlicher Kurs innerhalb eines festgelegten Zeitraums nach dem Ende der vierjährigen Planlaufzeit). Darüberhinaus verpflichtet sich jedes Organmitglied 25% des Bruttoerlöses in echte Aktien zu investieren, mit der Ausgabe des VSEP 2023 und der damit verbundenen Auszahlung in 2027 50%. Die Phantom/Virtual Shares sind während der Haltedauer dividendenberechtigt in Höhe einer tatsächlich gezahlten Dividende auf Stammaktien.

Für die laufenden PPSP bis 2022 gilt: Die Ermittlung der Zielerreichung basiert auf der relativen Aktienperformance, die die Kursentwicklung eines Aktienindex (Total Shareholder Return) auf Basis einer Wettbewerbergruppe einschließlich Daimler Truck Holding AG misst, und dem Return on Sales (RoS) von Daimler Truck Holding

AG im Vergleich zum durchschnittlichen umsatzgewichteten RoS einer Wettbewerbergruppe.

Ab dem VSEP ab 2023 gilt:

Für die VSEP Tranche 2023 wird als finanzielles Leistungskriterium die relative Aktienkursentwicklung im Verhältnis zum MSCI World Industrials Index herangezogen. Als nicht-finanzielle Leistungskriterien werden die Reduktion der CO₂-Emissionen von Produktionsstätten des Daimler Truck Konzerns sowie der Anteil weiblicher Führungskräfte an allen Führungskräften der Ebenen 1 bis 4 des Konzerns herangezogen. Das finanzielle Leistungskriterium ist mit 75% und die nicht-finanziellen Leistungskriterien sind zusammen mit 25% gewichtet.

Für die laufenden PPSP 2020 und 2021 wird das Dividendenäquivalent, die Aktienperformance und der RoS für die Zeiträume bis zur Abspaltung auf Basis der Performance der Mercedes-Benz Group AG (vormals Daimler AG) und für die Zeiträume nach der Abspaltung auf Basis der Performance der Daimler Truck Holding AG ermittelt. Im Zeitraum vom ersten Handelstag der Daimler Truck Holding AG Aktie am 10. Dezember 2021 bis zum 31. Dezember 2021 wurde für die relative Aktienperformance der Durchschnitt der Kurse der Stammaktien der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck Holding AG berücksichtigt. Die RoS Performance wurde bis zum Jahresende 2021 auf Basis der Mercedes-Benz Group AG ermittelt.

4 Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten die Rückstellungen für die laufenden Steuern des Geschäftsjahres 2023. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Jahresabschlusserstellung und -prüfung, sonstige gesetzliche Verpflichtungen und Personalrückstellungen.

Die Daimler Truck Holding AG hat ihren Vorstandsmitgliedern, mit Ausnahme des Vorstandsvorsitzenden Martin Daum und des Vorstands John O'Leary, ab Dezember 2021 individualvertragliche Versorgungszusagen erteilt. Die Daimler Truck AG ist dieser Schuld auf Basis der Vereinbarung zum Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme als weiterer Schuldner beigetreten. Dies hat zur

Folge, dass beide Gesellschaften den Versorgungsberechtigten gegenüber als Gesamtschuldner haften. Das Risiko der Inanspruchnahme der Daimler Truck Holding AG wird als unwahrscheinlich eingeschätzt, sodass keine Rückstellung bilanziert wird.

5 Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (221 Mio. €, i.V. 164 Mio. €) handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten, die aus der umsatzsteuerlichen Organschaft (218 Mio. €, i.V. 164 Mio. €) entstanden sind. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 19 Mio. € (i.V. 14 Mio. €) enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Verpflichtungen für Tantieme sowie Aufsichtsratsvergütung. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6 Allgemeine Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten enthalten im Wesentlichen die Personalaufwendungen, sowie Aufwendungen für Gutachten und Beratung (inkl. Abschlussprüferhonorare).

Im Zuge der Hauptversammlung am 21. Juni 2023 wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, zum Abschlussprüfer der Gesellschaft bestellt. Darüber hinaus wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 sowie zum Prüfer für die prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten für das Geschäftsjahr 2023 im Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung im Geschäftsjahr 2024 bestellt.

Die Honorare für Abschlussprüfungsleistungen enthalten die im Aufwand erfassten Honorare der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Daimler Truck Holding AG und ihre Tochterunternehmen. Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen die Prüfung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse der Daimler Truck Holding AG und ihrer verbundenen Unternehmen sowie aller für die Abschlussprüfung erforderlichen Leistungen, der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie der rechnungslegungsbezogenen IT- und Prozessprüfungen. Andere Bestätigungsleistungen für die Gesellschaft betrafen im Wesentlichen erforderliche Prüfungen im Zusammenhang mit Kapitalmarkttransaktionen. Sonstige Leistungen beinhalten im Wesentlichen Beratungsleistungen.

Auf die Veröffentlichung des Honoraraufwands des Abschlussprüfers an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet

7 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 17 Mio. € (i. V. 23 Mio. €) resultieren im Wesentlichen aus der Weiterberechnung von erbrachten Management-Dienstleistungen an die Konzerngesellschaften.

8 Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne

Die erhaltenen Erträge in Höhe von 5.511 Mio. € (i. V. 1.393 Mio. €) resultieren aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der Daimler Truck AG.

9 Zinsergebnis

Das Zinsergebnis in Höhe von 45 Mio. € (i. V. 1 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus Zinserträgen aus verbundenen Unternehmen.

10 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 238 Mio. € (i. V. 0 Mio. €) resultieren aus den laufenden Steuern des Geschäftsjahres 2023.

11 Jahresüberschuss und Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss der Daimler Truck Holding AG beträgt 5.262 Mio. € (i. V. 1.362 Mio. €). Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2023 einen Bilanzgewinn in Höhe von 5.554 Mio. € (i. V. 1.362 Mio. €) aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 der Daimler Truck Holding AG insgesamt 1.530 Mio. € (1,90 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten und von dem nach der Ausschüttung verbleibenden Bilanzgewinn 3.300 Mio. € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und 724 Mio. € auf neue Rechnung vorzutragen.

Bei der angegebenen Ausschüttungssumme sind die am 31. Dezember 2023 vorhandenen 805.283.357 dividendenberechtigten Stückaktien berücksichtigt. Die Gesellschaft hielt zu diesem Zeitpunkt 17.668.525 eigene Aktien, aus denen ihr gemäß § 71b Aktiengesetz keine Rechte zustehen. Da sich bis zum Tag der Hauptversammlung die Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien aufgrund des laufenden Aktienrückkaufprogramms verändern wird, wird in der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt. Dieser Beschlussvorschlag wird unverändert eine Dividende von 1,90 € je dividendenberechtigte Stückaktie vorsehen. Der Betrag für die Ausschüttungssumme wird entsprechend der veränderten Anzahl dividendenberechtigter Stückaktien reduziert. Entsprechend wird der Betrag für den Gewinnvortrag erhöht. Der in die andere Gewinnrücklage einzustellende Betrag bleibt unverändert.

Sonstige Angaben

12 Personalaufwand/Beschäftigte

Die Gehälter in Höhe von 28 Mio. €, (i. V. 22 Mio. €) enthalten sowohl die Gehälter, als auch die aus den Personalarückstellungen resultierenden Aufwendungen. Die Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 0 Mio. € (i. V. 1 Mio. €) sind in der Gewinn- und Verlustrechnung in den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 beschäftigte die Daimler Truck Holding AG unterhalb der Ebene des Vorstands drei Angestellte mit Doppelanstellungsverträgen.

Die konzernweiten Zentralfunktionen sind auf Ebene der Daimler Truck AG angesiedelt (siehe bereits zuvor im Abschnitt „Grundlagen und Methoden“).

13 Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Daimler Truck Holding AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der verbundenen Unternehmen und Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Gesellschaft schätzt bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2023 in Höhe von insgesamt 21.322 Mio. € (i. V. 17.739 Mio. €), insbesondere aus Bürgschaften und Garantien. Davon entfallen 21.310 Mio. € (i. V. 17.730 Mio. €) auf verbundene Unternehmen im Inland und Ausland. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Garantien gegenüber Gläubigern von Tochtergesellschaften der Daimler Truck Holding AG, unter anderem aus von diesen begebenen Anleihen und Schuldverschreibungen sowie Bankverbindlichkeiten.

Insgesamt wurden Bürgschaften und Garantien in Höhe von 12 Mio. € (i. V. 9 Mio. €) zugunsten Dritter ausgegeben.

Die Daimler Truck Holding AG haftet gesamtschuldnerisch mit der Daimler Truck AG für die Umfänge.

Im Außenverhältnis haften die Daimler Truck AG und die Daimler Truck Holding AG zudem gesamtschuldnerisch für Pensionsverpflichtungen gegenüber den versorgungsberechtigten Personen. Im Innenverhältnis übernimmt die Daimler Truck AG für die genannten Versorgungsberechtigten gegenüber der Daimler Truck Holding AG die Erfüllung der Versorgungsverpflichtungen.

14 Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 119 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2024: 118 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen 8 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2024: 8 Mio. €).

15 Nachhaftung

Gemäß § 133 Abs. 1 und Abs. 3 Umwandlungsgesetz (UmwG) haftet die Daimler Truck Holding AG gesamtschuldnerisch mit der Mercedes-Benz Group AG für die Erfüllung der bei der Mercedes-Benz Group AG verbliebenen Verbindlichkeiten, die auch Verbindlichkeiten aus Nachhaftung enthalten, und die vor dem Wirksamwerden der Abspaltung bzw. der Ausgliederung am 9. Dezember 2021 begründet worden sind, wenn sie innerhalb von fünf Jahren ab Bekanntmachung der Eintragung der Abspaltung bzw. der Ausgliederung in das Handelsregister der Mercedes-Benz Group AG fällig und daraus Ansprüche gegen die Daimler Truck Holding AG gerichtlich oder in einer anderen in § 133 UmwG beschriebenen Weise festgestellt werden oder eine gerichtliche oder behördliche Vollstreckungshandlung vorgenommen oder beantragt wird.

Für vor dem Wirksamwerden der Abspaltung und Ausgliederung begründete Versorgungsverpflichtungen auf Grund des Betriebsrentengesetzes beträgt die vorgenannte Frist zehn Jahre. Die Daimler Truck Holding AG hat aufgrund des ausreichend zur Verfügung stehenden Zweckvermögens der anderen Rechtsträger hieraus keinen Liquiditätsabfluss zu erwarten.

Die in diesem Zusammenhang bestehenden Bestimmungen, insbesondere die Vorgehensweise zur Regelung des Innenausgleichs zwischen den beteiligten Rechtsträgern, finden sich im Konzerntrennungsvertrag, der Anlage zum Abspaltungs- und Ausgliederungsvertrag vom 6. August 2021, der am 9. Dezember 2021 durch Eintragung im Handelsregister wirksam geworden ist.

Nach derzeitiger Einschätzung wird ein tatsächlicher Mittelabfluss von der Daimler Truck Holding AG als unwahrscheinlich eingestuft.

16 Rechtliche Verfahren

Die Tochtergesellschaften der Daimler Truck Holding AG (insbesondere die Daimler Truck AG) sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl an Themen betreffen. Diese umfassen zum Beispiel Fahrzeugkonformität und Fahrzeugsicherheit, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, Finanzdienstleistungen, gewerblichen Rechtsschutz (insbesondere Patentverletzungsklagen), Gewährleistungsansprüche sowie kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen). Soweit solche rechtlichen Verfahren zum Nachteil des Daimler Truck-Konzerns ausgehen oder vergleichsweise beigelegt werden, können sich hieraus erhebliche Schadens- sowie Strafschadensersatzzahlungen, Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen, Bußgelder oder sonstige kostenintensive Maßnahmen ergeben. Rechtliche Verfahren und in diesem Zusammenhang abgeschlossene Vergleiche können teilweise auch Auswirkungen auf die Reputation der Daimler Truck Holding AG und des Daimler Truck-Konzerns haben.

17 Nachtragsbericht

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres vor, die eine wesentliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben könnten.

18 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Daimler Truck Holding AG sind im Vergütungsbericht der Gesellschaft individualisiert dargestellt.

Vergütung Vorstand

Die Vorstände der Daimler Truck Holding AG sind zugleich Vorstände der Daimler Truck AG. Die Vergütung der Vorstände für ihre Tätigkeit in der Daimler Truck AG ist durch die Vergütung durch die Daimler Truck Holding AG abgegolten.

Die gewährte Gesamtvergütung (ohne Versorgungszusagen) für den Vorstand der Daimler Truck Holding AG im Sinne von § 285 Nr. 9a HGB berechnet sich für das Geschäftsjahr 2023 aus der Summe

- der fixen Grundvergütung für 2023
- des in 2024 zur Auszahlung kommenden Jahresbonus für 2023
- des Zuteilungswerts der langfristigen aktienorientierten Vergütung (Virtual Share-based Equity Plan/VSEP) zum Gewährungszeitpunkt im Jahr 2023 (Auszahlung im Jahr 2027) und
- der steuerpflichtigen geldwerten Vorteile und sonstigen Nebenleistungen in 2023.

Für den aktienorientierten Vergütungsbestandteil, den langfristigen aktienorientierten VSEP, können die jeweiligen künftigen Auszahlungsbeträge in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler Truck Holding-Aktie sowie von der Erreichung der jeweiligen Zielparameter deutlich von den dargestellten Werten abweichen. Die mögliche Abweichung nach oben ist durch Höchstgrenzen beschränkt. Auch ein Totalausfall der Komponente ist möglich.

Für 2023 entfallen 5,9 Mio. € (2022: 5,9 Mio. €) auf fixe, d. h. erfolgsunabhängige und 9,2 Mio. € (2022: 10,5 Mio. €) auf die kurzfristig (2022: kurz- und mittelfristig) erfolgsbezogene variable Vergütungskomponente (Jahresbonus/ 2022: incl. Deferral) sowie einer langfristigen variablen aktienorientierten Vergütung (VSEP) mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 9,5 Mio. € (2022: 5,7 Mio. €) und 291.953 ausgegebenen virtuellen Shares (2022: 232.988 Stück). Das entspricht für 2023 einer Gesamtsumme von 24,6 Mio. € (2022: 22,1 Mio. €). Die Vorstandsmitglieder haben einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Mit der Daimler Truck AG besteht ein Vertrag zum Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme. Siehe Abschnitt „sonstige Rückstellungen“.

Im Jahr 2023 wurden Vorschüsse oder Kredite an Vorstandsmitglieder der Daimler Truck Holding AG weder gewährt noch erlassen.

Vergütung Aufsichtsrat

Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats der Daimler Truck Holding AG lag in 2023 bei 3,7 Mio. € (2022: 3,6 Mio. €). Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsabhängigen variablen Bestandteile. Mit Ausnahme der Vergütung der betrieblichen Arbeitnehmervertreter aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis wurden im Geschäftsjahr 2023 an Aufsichtsratsmitglieder keine Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen außerhalb der Gremientätigkeiten, insbesondere für Beratungs- und Vermittlungsleistungen, gewährt.

Im Jahr 2023 wurden Vorschüsse oder Kredite an Aufsichtsratsmitglieder der Daimler Truck Holding AG weder gewährt noch erlassen.

Für 2023 haben die Aufsichtsratsmitglieder im Rahmen ihrer Tätigkeit für andere Gesellschaften im Daimler Truck-Konzern von diesen Gesellschaften keine Vergütung erhalten.

19 Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Bis zum Bilanzstichtag 2023 haben wir die nachstehenden Meldungen nach §§ 33 ff. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) über Beteiligungen an der Gesellschaft erhalten, die wie folgt nach § 40

Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind. Im Falle eines mehrfachen Erreichens, Über- oder Unterschreitens der in § 33 Abs. 1 WpHG genannten Schwellenwerte durch einen Meldepflichtigen wird grundsätzlich nur die zeitlich jeweils letzte Mitteilung aufgeführt, die zu einer Über- oder Unterschreitung bzw. zum Erreichen des Schwellenwerts geführt hat.

Die **BlackRock, Inc.**, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), hat uns am 15. November 2023 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 10. November 2023 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 3,24 % (26.623.946 Stimmrechte von 822.951.882) betrug. Davon waren der BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, United States of America (USA), 3,15 % (das entspricht 5.902.099 Stimmrechten von 822.951.882) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Diese entfielen auf Stimmrechte aus Aktien. Weitere 0,02 % (das entspricht 200.176 Stimmrechten von 822.951.882) bzw. 0,06 % (das entspricht 521.671 Stimmrechten von 822.951.882) entfielen auf Stimmrechte in Verbindung mit Instrumenten gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 bzw. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG.*

Die **Volksrepublik China**, Peking, China, hat uns am 14. September 2023 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 13. September 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und ihr Stimmrechtsanteil zu diesem Tag 2,897 % (das entspricht 23.840.917 Stimmrechten von 822.951.882) betrug. Dieser Anteil ist der Volksrepublik China, Peking, China nach § 34 WpHG zuzurechnen, die auf Stimmrechte aus Aktien entfielen.*

Die **Harris Associates L.P.**, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), hat uns am 16. Juni 2023 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 14. Juni 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,997 % (24.663.342 Stimmrechte von 822.951.882) betrug. Die Stimmrechte entfielen auf Stimmrechte aus Aktien und waren **Harris Associates L.P.**, Wilmington, Delaware, United States of America (USA) nach § 34 WpHG zuzurechnen.*

Der **Staat Kuwait**, Kuwait City, Kuwait, hat uns gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 26. April 2023 mitgeteilt, dass die Summe aus seinem Stimmrechtsanteil und seinem Anteil an mitteilungspflichtigen Instrumenten in Bezug auf die Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 04. April 2023 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,98 % (entsprechend 40.948.938 Stimmrechte von 822.951.882) betrug. Davon waren dem Staat Kuwait, Kuwait City, Kuwait, ein Anteil von 4,80 % (das entspricht 39.518.335 Stimmrechte von 822.951.882) nach § 34 WpHG zuzurechnen, der auf Stimmrechte aus Aktien entfiel. Der verbleibende Anteil von 0,17 % (das entspricht 1.430.603 Stimmrechten von 822.951.882) entfiel auf Stimmrechte in Verbindung mit Instrumenten gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG.*

Die **Bank of America Corporation**, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), hat uns am 17. März 2023 nach § 33 Abs. 1 i.V.m. § 38 WpHG mitgeteilt, dass ihr Anteil an mitteilungspflichtigen Instrumenten in Bezug auf die Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 14. März 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und die Summe aus Stimmrechten und Instrumenten zu diesem Tag 1,27 % (10.472.284 Stimmrechte von 822.951.882) betrug. Davon waren der Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), 0,67 % (das entspricht 5.546.913 Stimmrechten von 822.951.882) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Diese entfielen auf Stimmrechte aus Aktien. Weitere 0,18 % (das entspricht 1.494.581 Stimmrechten von 822.951.882) bzw. 0,42 % (das entspricht 3.430.790 Stimmrechten von 822.951.882) entfielen auf Stimmrechte in Verbindung mit Instrumenten gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 bzw. Abs. 1 Nr. 2 WpHG.*

Die **Internationale Kapitalanlagegesellschaft mit beschränkter Haftung**, Düsseldorf, Deutschland, hat uns gem. § 33 Abs. 1 WpHG am 04. Oktober 2022 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 01. Oktober 2022 aufgrund der Übernahme eines Verwaltungsmandats die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,07 % (41.731.092 Stimmrechte von 822.951.882) betrug. Davon entfielen 5,07 % (das entspricht 41.702.809 Stimmrechten von 822.951.882) auf Stimmrechte aus Aktien, die der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf,

Deutschland nach § 34 WpHG zuzurechnen waren. Weitere 0,00 % (das entspricht 28.283 Stimmrechten von 822.951.882) entfielen auf Stimmrechte in Verbindung mit Instrumenten gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG.*

Die **Morgan Stanley**, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), hat uns am 04. April 2022 nach § 33 Abs. 1 i.V.m. § 38 WpHG mitgeteilt, dass ihr Anteil an mitteilungspflichtigen Instrumenten in Bezug auf die Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 29. März 2022 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und die Summe aus Stimmrechten und Instrumenten zu diesem Tag 4,61 % (37.946.625 Stimmrechte von 822.951.882) betrug. Davon waren der Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), 0,13 % (das entspricht 1.099.238 Stimmrechten von 822.951.882) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Diese entfielen auf Stimmrechte aus Aktien. Weitere 0,57 % (das entspricht 4.704.823 Stimmrechten von 822.951.882) bzw. 3,91 % (das entspricht 32.142.564 Stimmrechten von 822.951.882) entfielen auf Stimmrechte in Verbindung mit Instrumenten gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 bzw. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG.*

Die **Mercedes-Benz Group AG** (ehemals Daimler AG), Stuttgart, Deutschland hat uns am 28. Januar 2022 nach § 33 Abs. 1 WpHG im Wege einer freiwilligen Konzernmeldung mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 25. Januar 2022 weiterhin 35,00 % (288.033.159 Stimmrechte von 822.951.882) betrug. Die Stimmrechte entfielen auf Aktien. Davon wurden 23,44 % (das entspricht 192.886.002 Stimmrechten von 822.951.882) direkt gehalten und weitere 11,56 % (das entspricht 95.147.157 Stimmrechten von 822.951.882) waren nach § 34 WpHG zuzurechnen. Hierbei wurde der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, Deutschland, 3% oder mehr der Stimmrechte (6,57 %) von der Mercedes-Benz Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH (ehemals Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH), einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Mercedes-Benz-Group AG, und 3% oder mehr der Stimmrechte (4,99 %) von der Société Générale Securities Services GmbH zugerechnet, wobei von diesen 4,99 % der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, Deutschland, ein Anteil von 4,58 % über die Mercedes-Benz AG, ein unmittelbares Tochterunternehmen der Mercedes-Benz Group AG, zugerechnet werden.

Der **Mercedes-Benz Pension Trust e.V.** (ehemals Daimler Pension Trust e.V.), Stuttgart, Deutschland hat uns am 28. Januar 2022 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 25. Januar 2022 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 4,99 % (das entspricht 41.110.000 Stimmrechten von 822.951.882) betrug. Die Stimmrechte entfielen auf Aktien und waren dem Mercedes-Benz Pension Trust e.V., Stuttgart, Deutschland, 3% oder mehr der Stimmrechte (4,99 %) nach § 34 WpHG zuzurechnen, wobei 3 % oder mehr der Stimmrechte von der Société Générale Securities Services GmbH zugerechnet wurden.

* Mitteilung erfolgte in englischer Sprache

Nach dem Bilanzstichtag 2023 gingen der Gesellschaft keine weiteren Mitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG zu.

Alle der Gesellschaft nach §§ 33 ff. WpHG zugegangenen Mitteilungen sind über die Internetseite der Gesellschaft einsehbar.

Zu beachten ist, dass sich die Beteiligungshöhe nach der jeweiligen Mitteilung ohne Entstehen einer Meldepflicht der Aktionäre gegenüber der Gesellschaft innerhalb der jeweiligen Schwellenwerte geändert haben könnte.

20 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Erklärung nach § 161 AktG wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und wird im Internet unter www.daimlertruck.com/unternehmen/unternehmensfuehrung/erklarungen-berichte für mindestens fünf Jahre veröffentlicht.

21 Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

Mitglieder des Vorstands	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
Martin Daum Vorsitzender des Vorstands der Daimler Truck Holding AG, Finanzen und Controlling Vorsitzender des Vorstands der Daimler Truck AG Bestellung bis 2025	<i>Interne Mitgliedschaften</i> Torc Robotics Inc. <i>Externe Mitgliedschaften</i> cellcentric GmbH & Co. KG – Mitglied des Beirats (seit Januar 2024) Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.
Karin Rådström Region Europa und Lateinamerika und die Marke Mercedes-Benz Lkw Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG Bestellung bis 2029	<i>Interne Mitgliedschaften</i> Keine <i>Externe Mitgliedschaften</i> Piab AB Ouster, Inc Commercial Vehicle Charging Europe B.V.
Dr. Andreas Gorbach Truck Technologie Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG Bestellung bis 2029	<i>Interne Mitgliedschaften</i> Keine <i>Externe Mitgliedschaften</i> cellcentric GmbH & Co. KG
Jürgen Hartwig Personal und Arbeitsdirektor Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor Daimler Truck AG Bestellung bis 2026	<i>Interne Mitgliedschaften</i> Daimler Buses GmbH - Vorsitzender des Aufsichtsrats <i>Externe Mitgliedschaften</i> European School of Management and Technology Berlin (ESMT GmbH)
Stephan Unger Finanzdienstleistungen Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG Bestellung bis 2024	<i>Interne Mitgliedschaften</i> Keine <i>Externe Mitgliedschaften</i> Keine

Karl Deppen

Truck China und die Regionen Japan und Indien mit den Marken FUSO und BharatBenz

Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG

Bestellung bis 2024

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.

John O'Leary

Region Nordamerika und die Marken Freightliner, Western Star und Thomas Built Buses

Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG

Bestellung bis 2026*

Interne Mitgliedschaften

Torc Robotics Inc. – Vorsitzender

Externe Mitgliedschaften

Greenlane Infrastructure LLC – Vorsitzender

Portland General Electric (seit Januar 2024)

*John O'Leary ist bestellt für bis zu zwei Jahre mit Wirkung vom 1. April 2024

Aus dem Vorstand ausgeschieden

Jochen Goetz

Finanzen und Controlling, für den Einkauf von Nichtproduktionsmaterial und Dienstleistungen sowie für IT

Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG

Bestellung bis 2026

verstorben am 5. August 2023

Interne Mitgliedschaften

Daimler Buses GmbH – Vorsitzender

Daimler Trucks North America LLC

Externe Mitgliedschaften

keine

Mit Wirkung vom 1. April 2024 in den Vorstand bestellt

Eva Scherer

Finanzen und Controlling

Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG

Bestellung bis 2027

bestellt am 10. Januar 2024

Interne Mitgliedschaften

keine

Externe Mitgliedschaften

keine

22 Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
Joe Kaeser Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler Truck Holding AG Vorsitzender des Präsidial- und Vergütungsausschusses, des Vermittlungsausschusses und des Nominierungsausschusses Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens Energy AG Gewählt bis 2026	Daimler Truck AG – Vorsitzender** Siemens Energy AG – Vorsitzender Siemens Energy Management GmbH – Vorsitzender Linde plc
Renata Jungo Brüngger Mitglied des Nominierungsausschusses Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz AG Gewählt bis 2026	Daimler Truck AG** Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG
Jacques Esculier Ehemaliger Vorstandsvorsitzender und CEO WABCO Holdings Inc. Gewählt bis 2026	Daimler Truck AG** S&P Global Inc.
Prof. Dr. h.c. Martin Richenhagen Ehemaliger Präsident und Vorstandsvorsitzender der AGCO Corporation Gewählt bis 2026	Daimler Truck AG** Linde plc PPG Industries, Inc. Stihl Holding AG & Co. KG AXIOS Sustainable Growth Acquisition Corp. – Vorsitzender
Marie Wieck Mitglied des Präsidial- und Vergütungsausschusses, des Vermittlungsausschusses und des Nominierungsausschusses Executive Partner bei Ethos Capital Ehemalige General Manager bei IBM Blockchain Gewählt bis 2026	Daimler Truck AG** Intapp Inc. Uptake Technologies Inc. (bis Januar 2024) Cadena Platforms LLC (seit Januar 2024)

Harald Wilhelm

Mitglied des Prüfungsausschusses
Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG
Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz AG
Gewählt bis 2026

Daimler Truck AG**
Mercedes-Benz Mobility AG – Vorsitzender
Mercedes-AMG GmbH
BAIC Motor Corporation Ltd.

Akihiro Eto

Mitglied des Prüfungsausschusses
Ehemaliges Mitglied des Vorstands, Präsident und Global Chief
Operating Officer der Bridgestone Corporation
Gewählt bis 2026

Daimler Truck AG**
Panasonic Holdings Corporation

John Krafcik

Ehemaliger Chief Executive Officer Waymo LLC
Gewählt bis 2026

Daimler Truck AG**
Rivian Automotive Inc. (seit Juli 2023)

Michael Brosnan

Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Ehemaliger Finanzvorstand der Fresenius Medical Care AG &
Co. KGaA
Gewählt bis 2026

Daimler Truck AG**
MorphoSys AG
CureVac SE
CureVac N.V. (seit Juni 2023)

Laura Ipsen

Präsidentin und Vorstandsvorsitzende bei
Ellucian Company L.P.
Gewählt bis 2026

Daimler Truck AG**

Michael Brecht*

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
des Präsidial- und Vergütungsausschusses, des
Vermittlungsausschusses und des Prüfungsausschusses
Betriebsratsvorsitzender des Mercedes-Benz Werks Gaggenau
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Daimler Truck AG
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats Daimler Truck AG
Gewählt bis 2027

Daimler Truck AG** – stellvertretender Vorsitzender
Mercedes-Benz Group AG (bis Mai 2023)

Bruno Buschbacher*

Betriebsratsvorsitzender des Mercedes-Benz Werks Mannheim
Mitglied des Gesamtbetriebsrats Daimler Truck AG
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats Daimler Buses GmbH
Gewählt bis 2027

Daimler Truck AG**
Daimler Buses GmbH**

Jörg Lorz*

Betriebsratsvorsitzender des Mercedes-Benz Werks Kassel
Mitglied des Gesamtbetriebsrats Daimler Truck AG
Gewählt bis 2027

Daimler Truck AG**

Roman Zitzelsberger*

Mitglied des Präsidial- und Vergütungsausschusses und des
Vermittlungsausschusses
IG Metall-Bezirksleiter Baden-Württemberg
Gewählt bis 2027

Daimler Truck AG**
Mercedes-Benz Group AG
ZF Friedrichshafen AG - stellvertretender Vorsitzender

Thomas Zwick*

Mitglied des Prüfungsausschusses
Betriebsratsvorsitzender des Werkes Wörth
Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
Daimler Truck AG
Gewählt bis 2027

Daimler Truck AG**

Jörg Köhlinger*

Mitglied des Prüfungsausschusses
Bezirksleiter Mitte der IG Metall
Gewählt bis 2027

Daimler Truck AG**
Stahl-Holding-Saar GmbH & Co. KGaA
DHS - Dillinger Hütte Saarlautern AG
Saarlautern Aktiengesellschaft
ROGESA Roheisengesellschaft Saar mbH
Aktien-Gesellschaft der Dillinger Hüttenwerke
(Société Anonyme des Forges et Aciéries de Dilling)

Andrea Reith*

Betriebsratsvorsitzende des Standortes Ulm/Neu-Ulm der
Daimler Buses GmbH
Stellvertretende Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Daimler
Buses GmbH
Gewählt bis 2027

Daimler Truck AG**
Daimler Buses GmbH** - stellvertretende Vorsitzende

Carmen Klitzsch-Müller*

Betriebsratsvorsitzende der Zentrale der Daimler Truck AG am
Standort Stuttgart
Mitglied des Gesamtbetriebsrats Daimler Truck AG
Gewählt bis 2027

Daimler Truck AG**

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
Andrea Seidel* Stellvertretende Vorsitzende des Konzernsprecherausschusses und des Gesamtsprecherausschusses der Leitenden Angestellten der Daimler Truck AG. Vorsitzende des Sprecherausschusses der Leitenden Angestellten des Daimler Truck Hauptsitzes Leinfelden-Echterdingen. Gewählt bis 2027	Daimler Truck AG**
Shintaro Suzuki* Präsident der Mitsubishi Fuso Workers' Union Gerichtlich bestellt seit 16. Oktober 2023	Daimler Truck AG** (seit 16. Oktober 2023)
Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:	
Raymond Curry* Vormaliger Präsident der Gewerkschaft United Auto Workers (UAW) Gewählt bis 2027 (ausgeschieden zum 15. Oktober 2023)	Daimler Truck AG** (bis 15. Oktober 2023)

Ausschüsse des Aufsichtsrats:

Präsidial- und Vergütungsausschuss

Joe Kaeser – Vorsitzender
 Michael Brecht*
 Marie Wieck
 Roman Zitzelsberger*

Prüfungsausschuss

Michael Brosnan – Vorsitzender
 Michael Brecht*
 Akihiro Eto
 Jörg Köhlinger*

Harald Wilhelm
Thomas Zwick*

Nominierungsausschuss

Joe Kaeser – Vorsitzender
Renata Jungo Brüngger
Marie Wieck

Vermittlungsausschuss

Joe Kaeser – Vorsitzender
Michael Brecht*
Marie Wieck
Roman Zitzelsberger*

* Arbeitnehmersvertreter

** Konzernmandat

23 Aufstellung des Anteilsbesitzes

gemäß § 285 HGB i.V. m. § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 2 HGB

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Daimler Truck Holding AG gemäß § 285 HGB dargestellt. Die Angaben für Eigenkapital und Ergebnis sowie die Angabe von sonstigen Beteiligungen unterbleiben,

soweit sie nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler Truck Holding AG von untergeordneter Bedeutung sind.

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapital- anteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fuß- note
Atlantis Foundries (Pty.) Ltd.	Atlantis, Südafrika	100,00			
Banco Mercedes-Benz do Brasil S.A.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	452	27	4; 7
Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.	Peking, China	50,00	702	-127	6
Campo Largo Comercio de Veículos e Peças Ltda.	Campinas, Brasilien	100,00	10	3	7
cellcentric GmbH & Co. KG	Kirchheim unter Teck, Deutschland	50,00	1.391	-101	7
cellcentric Verwaltungsgesellschaft mbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	50,00			
CharterWay France S.A.S.U.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	–	-2	7
Circulo Cerrado S.A. de Ahorro para Fines Determinados	Buenos Aires, Argentinien	25,95			
CLOUDGEEKS, UNIPessoal LDA	Lissabon, Portugal	100,00			
COBUS Industries GmbH	Wiesbaden, Deutschland	40,82	14	–	8
Commercial Vehicle Charging Europe B.V.	Amsterdam, Niederlande	33,33	103	-24	7
Cúspide Daimler Trucks & Buses GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00			
Daimler Automotive de Venezuela C.A.	Valencia, Venezuela	100,00			
Daimler Buses Austria GmbH	Wiener Neudorf, Österreich	100,00	20	2	7
Daimler Buses Belgium NV	Kobbege-Asse, Belgien	100,00			
Daimler Buses Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	65	4	7

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapital- anteil % 1	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fuß- note
Daimler Buses España, S.A.U.	Santander, Spanien	100,00	27	6	7
Daimler Buses France S.A.S.U.	Sarcelles, Frankreich	100,00	56	16	7
Daimler Buses GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	593	2	3; 7
Daimler Buses Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	89,88	122	24	7
Daimler Buses Italia S.p.A.	Bomporto, Italien	100,00	18	4	7
Daimler Buses Nederland B.V.	Nijkerk, Niederlande	100,00	17	1	7
Daimler Buses North America Inc.	Oriskany, USA	100,00			
Daimler Buses Polska Sp. z o.o.	Wolica, Polen	100,00	9	2	7
Daimler Buses Portugal, S.A.	Sintra, Portugal	100,00	12	1	7
Daimler Buses Schweiz AG	Winterthur, Schweiz	100,00	20	4	7
Daimler Buses Solutions GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00			3
Daimler Buses Sverige AB	Vetlanda, Schweden	100,00			
Daimler Buses UK Ltd	Coventry, Vereinigtes Königreich	100,00	15	1	7
Daimler Coaches North America LLC	Wilmington, USA	100,00			
Daimler Commercial Vehicles (Thailand) Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	11	1	6
Daimler Commercial Vehicles Africa Ltd.	Nairobi, Kenia	100,00			
Daimler Commercial Vehicles MENA FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00			
Daimler Commercial Vehicles South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	18	2	7
Daimler Financial Services México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	359	105	4; 7
Daimler Financial Services, S.A. de C.V., S.O.F.O.M., E.N.R.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00			

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapital- anteil %1	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fuß- note
Daimler India Commercial Vehicles Private Limited	Chennai, Indien	100,00	471	233	7
Daimler Manufactura, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00			
Daimler Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	390	37	7
Daimler Servicios Corporativos Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00			
Daimler Sigorta Aracilik Hizmetleri A.S.	Istanbul, Türkei	100,00			
Daimler Truck & Bus Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	25	1	7
Daimler Truck & Bus Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	100,00	17	1	7
Daimler Truck AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	9.729		3; 5
Daimler Truck Australia Pacific Pty Ltd	Melbourne, Australien	100,00	129	13	7
Daimler Truck Austria GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	12	5	7
Daimler Truck Belgium Luxembourg NV/SA	Woluwe-Saint-Lambert, Belgien	100,00	11	4	7
Daimler Truck Canada Ltd.	Mississauga, Kanada	100,00	96	76	7
Daimler Truck Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	54	1	7
Daimler Truck China Limited	Peking, China	100,00	313	-6	7
Daimler Truck Customer Services & Parts s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00			
Daimler Truck España, S.L.U.	Madrid, Spanien	100,00	33	9	7
Daimler Truck Finance Canada Inc.	Toronto, Kanada	100,00	322	7	7
Daimler Truck Finance North America LLC	Wilmington, USA	100,00	261	–	7
Daimler Truck Financial Services Asia Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	120	11	7
Daimler Truck Financial Services Australia Pty Ltd	Melbourne, Australien	100,00	85	2	7
Daimler Truck Financial Services Belgium NV	Woluwe-Saint-Lambert, Belgien	100,00	13	1	7

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapital- anteil %1	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fuß- note
Daimler Truck Financial Services Brasil Holding S.A.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	175	6	7
Daimler Truck Financial Services Canada Corporation	Vancouver, Kanada	100,00	167	16	7
Daimler Truck Financial Services Deutschland GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	64	-12	3; 7
Daimler Truck Financial Services España, E.F.C., S.A.U.	Madrid, Spanien	100,00	25	-5	7
Daimler Truck Financial Services France S.A.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	103	-4	7
Daimler Truck Financial Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.303	-13	3; 7
Daimler Truck Financial Services Italia S.p.A	Rom, Italien	100,00	67	7	7
Daimler Truck Financial Services Nederland B.V.	Nieuwegein, Niederlande	100,00	47	4	7
Daimler Truck Financial Services South Africa (Pty) Ltd	Centurion, Südafrika	100,00	52	10	7
Daimler Truck Financial Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	74	1	7
Daimler Truck Financial Services USA LLC	Wilmington, USA	100,00	601	38	4; 7
Daimler Truck France S.A.S.U.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	44	18	7
Daimler Truck Gastronomie GmbH	Gaggenau, Deutschland	100,00			3
Daimler Truck Holding Australia Pacific Pty Ltd	Melbourne, Australien	100,00	92	–	7
Daimler Truck Immobilien Service GmbH	Schönefeld, Deutschland	100,00			3
Daimler Truck Innovation Center India Private Limited	Bangalore, Indien	100,00	52	17	5
Daimler Truck Insurance Agency LLC	Wilmington, USA	100,00			
Daimler Truck International Assignment Services LLC	Wilmington, USA	100,00			
Daimler Truck International Finance B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	48	–	7
Daimler Truck Italia S.r.l.	Rom, Italien	100,00	28	3	7
Daimler Truck Locações e Serviços Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	21	–	7

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapital- anteil %1	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fuß- note
Daimler Truck MENA Holding GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00			
Daimler Truck Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	25	5	7
Daimler Truck North America LLC	Portland, USA	100,00	3.114	2.444	7
Daimler Truck Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	96	12	7
Daimler Truck Portugal, S.A.	Sintra, Portugal	100,00	8	2	7
Daimler Truck Remarketing Corporation	Portland, USA	100,00	141	14	7
Daimler Truck Renting España, S.A.U.	Madrid, Spanien	100,00	28	3	7
Daimler Truck Retail Italia S.r.l.	Rom, Italien	100,00	13	1	7
Daimler Truck Retail Lyon S.A.S.	Genas, Frankreich	100,00	48	4	4; 7
Daimler Truck Retail Madrid, S.A.U.	Madrid, Spanien	100,00	15	1	7
Daimler Truck Retail Paris S.A.S.	Wissous, Frankreich	100,00			
Daimler Truck Retail Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	21	3	7
Daimler Truck Retail Portugal, Unipessoal Lda.	Sintra, Portugal	100,00			
Daimler Truck Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	23	5	7
Daimler Truck Southern Africa Ltd	Centurion, Südafrika	100,00	137	8	7
Daimler Truck Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00			3
Daimler Truck Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	492	44	3; 7
Daimler Trucks & Buses US Holding LLC	Wilmington, USA	100,00	4.042	2.955	7
Daimler Trucks and Buses (China) Ltd.	Peking, China	100,00	11	2	7
Daimler Trucks Asia Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan	51,00	59	27	7
Daimler Trucks Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	20	4	7

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapital- anteil %1	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fuß- note
Daimler Trucks Retail Receivables LLC	Wilmington, USA	100,00			
Daimler Vehículos Comerciales Mexico, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	850	251	7
Detroit Diesel Corporation	Detroit, USA	100,00	464	534	7
Detroit Diesel Remanufacturing LLC	Detroit, USA	100,00	60	25	7
Deutz AG	Köln, Deutschland	4,18	669	74	6
DICV Mobility Solutions Private Limited	Chennai, Indien	99,99			
DTB Tech & Data Hub, Unipessoal Lda	Tramagal, Portugal	100,00			
DTFC Holding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	861	3	3; 7
DTFS Immobilien Holding GmbH	Schönefeld, Deutschland	100,00			2
EvoBus Reunion S. A.	Le Port, Reunion	100,00			
Fleetboard Logistics GmbH	Volkach, Deutschland	100,00	3	-3	3; 5
Freightliner Custom Chassis Corporation	Gaffney, USA	100,00	127	45	7
FUSO LAND TRANSPORT & Co. Ltd.	Kawasaki, Japan	21,67			
G2VP I, LLC	Dover, USA	5,71			
Gamma 1 Daimler Truck Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	89,90	429	70	7
Gamma 2 Daimler Truck Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	89,90	186	13	7
Gamma 3 Daimler Truck Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	89,90	70	5	7
Gamma 4 Daimler Truck Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	89,90	17	1	7
Gamma 5 Daimler Truck Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	59	-1	7
Gamma 6 Daimler Truck Grundstücksverwaltung GmbH	Schönefeld, Deutschland	100,00			
Greenlane Infrastructure, LLC	Wilmington, USA	33,33			

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapital- anteil %1	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fuß- note
H2 Mobility Deutschland GmbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	1,70	57	-25	5
IVU Traffic Technologies AG	Berlin, Deutschland	5,25	75	10	8
Kanagawa Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Yokohama, Japan	43,83	42	3	6
Manz AG	Reutlingen, Deutschland	9,08	102	-17	8
Mercedes Benz Kamyon Finansman A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	61	12	4; 7
Mercedes ServiceCard Beteiligungsgesellschaft mbH	Kleinostheim, Deutschland	51,00			
Mercedes ServiceCard GmbH & Co. KG	Kleinostheim, Deutschland	51,00	2	3	6
Mercedes-Benz Broker Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	99,00			
Mercedes-Benz Camiones y Buses Argentina S.A.U.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	141	29	7
Mercedes-Benz Compañía Financiera Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	9	-9	7
Mercedes-Benz Corretora de Seguros Ltda	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	6	4	7
Mercedes-Benz do Brasil Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	1.347	129	7
Mercedes-Benz Leasing do Brasil Arrendamento Mercantil S.A.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00			
Mercedes-Benz Servicios S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	6	4	7
Mercedes-Benz Trucks Molsheim S.A.S.U.	Molsheim, Frankreich	100,00	25	2	7
Mercedes-Benz Trucks UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	21	13	7
Mercedes-Benz Türk A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	1.247	547	7
MFTA Canada, Inc.	Toronto, Kanada	100,00			
MFTB Taiwan Co., Ltd.	Taipeh, Taiwan	33,40	13	1	6
Mitsubishi Fuso Bus Manufacturing Co., Ltd.	Toyama, Japan	100,00	57	8	7
Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation	Kawasaki, Japan	89,29	2.084	205	7

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapital- anteil %1	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fuß- note
mitsubishi FUSO TRUCK EUROPE - Sociedade Europeia de Automóveis, S.A.	Tramagal, Portugal	100,00	28	9	7
Mitsubishi Fuso Truck of America, Inc.	Logan Township, USA	100,00	28	2	6
National Automobile Industry Company Ltd.	Jeddah, Saudi-Arabien	26,00	76	49	7
North America Fuel Systems Remanufacturing LLC	Kentwood, USA	50,00	22	11	7
Okayama Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Okayama, Japan	50,00	24	1	6
Omuta Unso Co., Ltd.	Omuta, Japan	33,51	11	2	6
P.T. Krama Yudha Tiga Berlian Motors	Jakarta, Indonesien	30,00	199	52	6
P.T. Mitsubishi Krama Yudha Motors and Manufacturing	Jakarta, Indonesien	32,28	29	2	6
PABCO Co., Ltd.	Ebina, Japan	100,00	11	1	7
Polomex, S.A. de C.V.	Garcia, Mexiko	26,00	43	8	7
PT Daimler Commercial Vehicles Indonesia	Jakarta, Indonesien	100,00	64	10	7
PT Daimler Commercial Vehicles Manufacturing Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	19	5	7
Sandown Motor Holdings (Pty) Ltd	Centurion, Südafrika	100,00	10	3	7
SelecTrucks Comércio de Veículos Ltda	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-3	-3	7
SelecTrucks of America LLC	Portland, USA	100,00	-2	-5	7
SelecTrucks of Toronto, Inc.	Mississauga, Kanada	100,00			
Sterling Truck Corporation	Portland, USA	100,00	18	1	7
Sumperská správa majetku k.s.	Prag, Tschechische Republik	100,00			
T.O.C (Schweiz) AG	Schlieren, Schweiz	51,00			
TASIAP GmbH	Stuttgart, Deutschland	60,00			
Thomas Built Buses of Canada Limited	Calgary, Kanada	100,00	13	4	4; 7

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapital- anteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fuß- note
Thomas Built Buses, Inc.	High Point, USA	100,00	65	17	7
Toll4Europe GmbH	München, Deutschland	15,00	14	1	7
TORC CND Robotique, Inc.	Montreal, Kanada	100,00			
TORC Europe GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00			
TORC Robotics, Inc.	Blacksburg, USA	91,05	393	-136	4; 7
Toyo Kotsu Co., Ltd.	Sannoseki, Japan	28,20			
Trucks Venture Fund 1, LP	Lewes, USA	20,76	46	11	6
Ukuvela Holdings Proprietary Limited	Atlantis, Südafrika	100,00	128	14	4; 7
Ukuvela Properties (Pty.) Ltd.	Atlantis, Südafrika	100,00			
WärmeWerk Wörth GmbH	Wörth am Rhein, Deutschland	45,00			
Western Star Trucks Sales, Inc	Portland, USA	100,00	-10	-4	7
WTX Technologies GmbH	Stuttgart, Deutschland	85,00	—	-5	5

- 1 Beteiligung gemäß § 271 HGB
- 2 In Gründung
- 3 Ergebnisabführungsvertrag mit Daimler Truck Holding AG (direkt/indirekt)
- 4 Vorkonsolidierende Gesellschaft
- 5 Lokaler Jahresabschluss 2023
- 6 Lokaler Jahresabschluss 2022
- 7 Jahresabschluss nach IFRS 2023
- 8 Jahresabschluss nach IFRS 2022

Vorstand

Leinfelden-Echterdingen, den 29. Februar 2024

Martin Daum

Karl Deppen

Dr. Andreas Gorbach

Jürgen Hartwig

John O´Leary

Karin Rådström

Stephan Unger

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler Truck Holding AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Daimler Truck Holding AG beschrieben sind.

Leinfelden-Echterdingen, den 29. Februar 2024

Martin Daum

Karl Deppen

Dr. Andreas Gorbach

Jürgen Hartwig

John O'Leary

Karin Rådström

Stephan Unger

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Daimler Truck Holding AG, Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Daimler Truck Holding AG, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der Daimler Truck Holding AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember

2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und

- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß §322 Abs. 3 Satz1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungseleistungen nach Art. 5 Abs.1 EU-APrVO

erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die nichtfinanzielle Konzernklärung, die in den Abschnitten »Nachhaltigkeit bei Daimler Truck« des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der

Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten

Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergabe des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „dthagEA-2023-12-31-de.xhtml“ (SHA256-Hashwert: 48f3067f6945c66a52e24dcc948b6316db6126e1a6f67bec2318e78df6056ab2); „dthagEA_LB-2023-12-31-de.xhtml“ (SHA256-Hashwert: a6b49ca78deb513b3d957ef9f43d5e782f8aeb8b7ad736ec7195b58b84b3cbe) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische

Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungs-ur-teil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungs-ur-teil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die

Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vor-gaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 21. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 21. Juni 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Daimler Truck Holding AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Marcus Rohrbach.

Stuttgart, den 29. Februar 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Pritzer
Wirtschaftsprüfer

gez. Rohrbach
Wirtschaftsprüfer

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »anstreben«, »Ambition«, »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegsähnliche Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens, ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in unserem aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich

von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Daimler Truck Holding AG
70771 Leinfelden-Echterdingen
Deutschland